

# Wellness hoch über den Dächern der Stadt

*Yoga-Stunden und Massagen auf der Dachterrasse im neuen „Medical Spa“*

Es riecht nach frischer Farbe, und hier und da fehlt noch eine Lampe. Dennoch haben die ersten Kunden bereits den Weg ins neue „Medical Spa“ hoch über den Dächern von München gefunden. Einen tollen Wohlfühltempel hat Dr. Frank Rösken mitten im Herzen der Landeshauptstadt geschaffen. „Wir bieten hier alles, was schöner macht, aber ohne, dass Blut fließt“, erklärt der Facharzt für plastische Chirurgie sein Konzept.

In der obersten Etage des Geschäftsgebäudes im Tal 13, wo jahrelang ein düstres, kahles Dachgeschoss sein Dasein fristete, warten jetzt helle, freundliche und mit modernster Technik ausgestattete Räume, eine

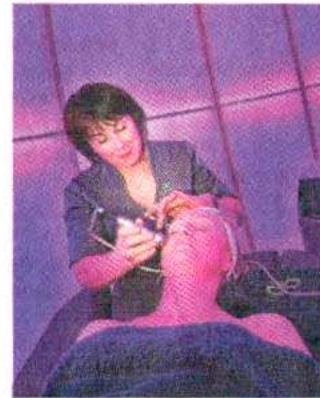


**Kein Blut:** Schönheitschirurg Dr. Frank Rösken greift im neuen „Medical Spa“ nicht zum Skalpell ...

Terrasse zum Relaxen und ein erfahrenes Team auf erholungsbedürftige Kunden. Und das Wellness-Paradies lässt keine Wünsche offen – atemberaubender Ausblick über Frauenkirche

und Maximilianeum inklusive.

Brustvergrößerungen, Nasenkorrekturen und Lidstraffungen führt der Arzt zwar seit sechs Jahren in seiner Schönheitsklinik in



**... dafür gibt's viele sanfte Anwendungen** Fotos: R. Kruse

Grünwald durch. Doch bald merkte er, dass beim Thema Schönheit auch der nicht-operative Bereich immer wichtiger wird, will heißen: Seine Kunden wollen auch ohne Schönheits-OP gut aussehen.

Diesen Wunsch können Rösken und sein neunköpfiges Team nun erfüllen. Auf rund 300 Quadratmetern bieten sie ein umfangreiches Wohlfühlpaket bestehend aus Massagen, Ernährungsberatung, Anti-Aging- und Fitnessprogrammen sowie sanfte Lifting-Methoden an – ganz ohne Skalpell.

Auf Kasse gibt's bei den „Ästheten“, so der offizielle Name des „Medical Spa“, allerdings nichts. Wer sich verwöhnen lassen und zu einem neuen Körpergefühl finden will, muss das aus eigener Tasche zahlen. „Wir sind aber nicht teurer als typische Wellnesseinrichtungen, wie sie aus Hotels bekannt sind“, versichert Rösken. Dafür bekommen die

Kunden im „Medical Spa“ einige Besonderheiten geboten, die es anderswo nicht gibt: Yoga-Stunden und Massagen auf der Spa-eigenen Terrasse beispielsweise.

Besonderes Highlight und Blickfang des Wellnesstempels ist ein Kokon – quasi ein abgeschlossener Raum im Raum. Die Idee dahinter: Gestresste Hausfrauen und urlaubsreife Geschäftsmänner finden hier Entspannung durch Musik und verschiedenfarbiges Licht.

Im „Medical Spa“ will Rösken mit seinem Team nicht nur die „oberen drei Prozent“ anlocken. „Jeder, der sich fit und jung fühlen möchte“, ist bei den „Ästheten“ hoch über den Dächern von München willkommen.

sw